

Abschließende Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes

Dienststelle	Eingangsstempel
Team	

Nummer der Bedarfsgemeinschaft	
--------------------------------	--

Angaben zu der Person der Bedarfsgemeinschaft mit Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

1. Letzter Bewilligungszeitraum

von _____ bis _____

2. Angaben zum Einkommen aus der selbständigen Tätigkeit *
(Grundlage sind die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Bewilligungszeitraum)

Einnahmen im gesamten Bewilligungszeitraum (siehe Punkt 1.): _____ EUR

Ausgaben im gesamten Bewilligungszeitraum (siehe Punkt 1.): _____ EUR

Für die detaillierten Angaben nutzen Sie bitte den beigegefügt Vordruck „Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit“.

3. Weitere Aufwendungen im letzten Bewilligungszeitraum, die nicht Betriebsausgaben sind
(Legen Sie bitte soweit möglich entsprechende Nachweise vor)

3a Haben Sie Einkommensteuervorauszahlungen geleistet? ja nein
Wenn ja, am _____ in Höhe von _____ Euro, am _____ in Höhe von _____ Euro

3b Haben Sie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich Beiträge zur freiwilligen Arbeitslosenversicherung nach §28a Abs. 1 Nr. 2 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) gezahlt? ja nein
Wenn ja, monatlich _____ in Höhe von _____ Euro

3c Haben Sie Beiträge zur privaten bzw. gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung gezahlt? ja nein
Wenn ja, monatlich _____ in Höhe von _____ Euro

3d Haben Sie Beiträge zur Altersvorsorge gezahlt? ja nein
Wenn ja, Beiträge zur Rentenversicherung
 zu einer Kapitalbildende Lebensversicherung
 zu einer Versorgungseinrichtung
Wenn ja, monatlich _____ in Höhe von _____ Euro

3e Entstehende Aufwendungen für die Fahrt zur Betriebsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Einkommen abgesetzt. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden.
Die kürzeste Straßenverbindung zwischen Wohnung und Betriebsstätte in _____
Die Strecke beträgt _____ km (einfache Strecke).
Diese wurde regelmäßig an _____ Arbeitstagen je Woche zurückgelegt

Nach § 60 Abs. 1 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) hat derjenige, der Sozialleistungen beantragt oder erhält, alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Hilfebedürftigkeit liegt nicht vor, wenn Sie über ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen. Die Pflicht zur Erteilung von Auskünften betreffend Einkommen oder Vermögen der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus § 60 SGB I.

- 3f Haben Sie Prämien für eine Kfz-Haftpflichtversicherung (ohne Teil-/Vollkasko) gezahlt? ja nein
 Wenn ja, monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro
 Die Zahlung war jeweils fällig am _____ (z. B. Monatsanfang, Quartalsbeginn, Jahresmitte etc.)
- 3g Haben Sie Prämien für weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z.B. Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen) gezahlt? ja nein
 Wenn ja, monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich in Höhe von _____ Euro
 Die Zahlung war jeweils fällig am _____ (z. B. Monatsanfang, Quartalsbeginn, Jahresmitte etc.)
- 3h Haben Sie geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG, soweit sie den Mindesteigenbeitrag nach § 86 EStG nicht überschreiten (Beiträge zur „Riester-Rente“) gezahlt? ja nein
 Wenn ja, monatlich _____ in Höhe von _____ Euro

Hinweis:

Für andere private Versicherungen, die nach Grund und Höhe angemessen sind und nicht zu den in Ziff.3d – f genannten Versicherungen gehören (z.B. Haftpflicht, Hausrat), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30 Euro abgesetzt. Für diese Versicherungen brauchen Sie daher keine Nachweise vorzulegen.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft nicht nur mit der Erstattung der zu Unrecht erhaltenen Leistungen rechnen, sondern Sie setzen sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen erhalten.

 Ort/Datum

 Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

 Ort/Datum

 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Nummer der Bedarfsgemeinschaft	
Name, Vorname der/des Selbständigen	
Geburtsdatum	

Kleinunternehmer nach § 19 UStG ? ja nein

Diese Angaben sind abschließend und beziehen sich auf den letzten Bewilligungszeitraum vom ____ bis ____

1. Angaben zu den Betriebseinnahmen

Kalendermonat:	1	2	3	4	5	6	7	kumuliert	Bemerkungen
1. Betriebseinnahmen									
2. Privatentnahmen von Waren									
3. Sonstige betriebliche Einnahmen									
4. Zuwendung von Dritten/Darlehen									
5. Vereinnahmte/zu vereinnahmende Umsatzsteuer									
6. Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben									
7. vom Finanzamt erstattete/ zu erstattende Umsatzsteuer									
8. <i>abzüglich</i> Zugang Forderungen									
Summe der Betriebseinnahmen									

2. Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn

Kalendermonat:	1	2	3	4	5	6	7	kumuliert	Bemerkungen
1. Wareneinkauf									
2. Personalkosten									
3. Raumkosten									
4. Versicherungen / Beiträge									
5a Kraftfahrzeugkosten – betriebl. Kfz									
Steuern									
Versicherung									
lfd. Betriebskosten									
Reparaturen									
abzgl. private km (0,10 € je gefahrenem km)									
5b Privates Kfz. - betriebliche Fahr- ten gem. Fahrtenbuch (0,10 € je gefahren km)									
6. Werbung, Repräsentation etc.									
7. Reisekosten									
8. Investitionen									
9. Büromaterial									
10. Telefon (abzüglich private Nutzung – siehe Hinweise)									
11. Beratungskosten (z. B. Steuerberater, Anwalt)									
12. Fortbildungskosten									
13. Sonstige Betriebsausgaben									
14. Investition aus Zuwendung Drit- ter/Darlehen									
15. Schuldzinsen (AV)									
16. Tilgung bestehender Darlehen									
17. abziehbare Vorsteuer									
18. an das Finanzamt zu zahlen- de/gezahlte Umsatzsteuer.									
Summe der Betriebsausgaben									
Gewinn									